

#nachgefragt  
bei Paul Bruderer

## «Einheit muss in der biblischen Wahrheit gegründet sein»

Die SEA – das sind Menschen, die überzeugt sind, dass Christen «gemeinsam besser» ein glaubwürdiges Zeugnis abgeben und die Gesellschaft prägen können, und sich für dieses Miteinander einsetzen. #nachgefragt gibt ihnen eine Stimme. Diesmal Paul Bruderer, Botschafter der SEA. Er ist leitender Pastor der Chrischona Frauenfeld, Dozent für Dogmatik am Theologischen Seminar St. Chrischona und für Ethik am ISTL Zürich.

**Was bedeutet für dich «gemeinsam besser»?**  
Merle D'Aubigné schreibt 1851: «Die Reformation des 16ten Jahrhunderts hat geteilt, diejenige des 19ten Jahrhunderts soll der Kirche wieder Freiheit, Einheit in der Wahrheit bringen ... Alles soll frey sein, nur Christus soll gelten.»<sup>1</sup> D'Aubigné nennt damit die nötigen

Punkte für ein begeistertes «gemeinsam besser»: Einheit muss in der biblischen Wahrheit gegründet sein und Vielfalt ist eine Frucht davon.

**Wie bist du zur Allianz gekommen?**  
Die SEA kommuniziert sehr gut ethisch sensible Themen. Dies hat mich mit der SEA innerlich verbunden in einer Zeit, in der es für Christen in Ethik und Politik schwierig geworden ist, öffentlich für ihre Werte hinzu- stehen.

**Hast du schon erlebt, dass das Miteinander von Christen im Netzwerk der Allianz eine Vision zum Fliegen gebracht hat?**  
In meinen über 20 Jahren als Pastor in Frauenfeld habe ich dies mehrfach erlebt. Uns eint das monatliche Pfarrgebiet für evangelistische Einsätze, Gottesdienste und lokale Sozialprojekte, wie das Flüchtlings-café Salem. National habe ich beim Beginn des Ukrainekrieges erlebt, wie

das Miteinander in der Allianz uns zu einem der leistungsfähigsten Netzwerke gemacht hat, als die Behörden noch «Anlauf» nehmen mussten.

**Wie setzt du dich als Pastor der Chrischona Frauenfeld und als SEA-Botschafter für die Anliegen der SEA ein?**  
Aktuell bedeutet es, dass ich hier vor Ort den neuen Jugendgottesdienst «Crossroad» unterstütze, den wir mit unserer Allianz-Partnerin, der Evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld, gestartet haben.



©Diana Schärer

## Buchempfehlung

## «Wenn die Bevölkerung das Dorf entdeckt»

Das Buch von Hanspeter Schmutz lädt dazu ein, die eigene Nachbarschaft (neu) zu erkunden.

«Unsere Dörfer und Stadtquartiere müssen nicht bleiben, was sie sind. Viele unserer politischen Gemeinden bleiben hinter dem zurück, was sie sein könnten: Eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammen vor Ort mehr Lebensqualität für alle schafft», so die Kurzrezension eines Buchverlags.

Es ist eine motivierende und praktische Anleitung, gemeinsam für die

Region Verantwortung zu übernehmen und zeigt auf, wie Gemeinschaft aufblüht, wenn sich Christen gemeinsam engagieren.



©Berchtold Heller Verlag

Hanspeter Schmutz verbindet auf wunderbare Weise scharfe intellektuelle Analysen mit einem ausgeprägten Gemeinsinn und tief verwurzelter Spiritualität. Als Politiker und langjähriger Sektionspräsident hat er die im Buch beschriebenen Lektionen selber durchbuchstabiert. Ein Buch mit ausgeprägtem Allianz-Herzschlag – und dem Potenzial, schlafende Allianz-Ökosysteme wachzuküssen.

**Schmutz, Hanspeter: Wenn die Bevölkerung das Dorf entdeckt.** Sieben Strategien für eine wertorientierte Ortsentwicklung – und was die Kirche dazu beitragen kann. 2023, Berchtold Heller Verlag, ISBN 978-3-85570-158-2.

## Neue Gesichter

## Willkommen im Team

Jedes Jahr darf die SEA eine neue Lernende Kauffrau EFZ und eine neue Praktikantin im Bereich Medien und Kommunikation im Team begrüßen.

Dieses Jahr gibt es wieder die volle Ladung Frauenpower im SEA-Büro. Während Lia ihre Lehre bei Tearfund fortsetzt und Cosima nach ihrem Praktikum eine Festanstellung gefunden hat, sind ihre Nachfolgerinnen gestartet: Luna Sautter und Lydia Germann – herzlich willkommen!

Luna lernt in ihrem zweiten Lehrjahr als Kauffrau bei der SEA vor allem die



Luna Sautter freut sich darauf, sich die Kniffe der Buchhaltung anzueignen.

Buchhaltung kennen. Wie hat sie es so mit Zahlen? «Tatsächlich hatte ich schon als Primarschülerin Freude am Rechnen. Das Lösen von Gleichungen fühlte sich damals in der Sekundarschule mehr wie ein Zahlenrätsel an als wie Mathematik. Wie es um Buchungssätze steht, werde ich im kommenden Jahr herausfinden. Ich freue mich sehr auf die SEA und bin gespannt darauf, was mich da alles Lehrreiches erwarten wird.»

Lydia wird in der nächsten Ausgabe Einblick in ihre Arbeit als Praktikantin geben.

## Danke für Ihren «Rückenwind»

Voller Elan und mit grosser Motivation nehmen wir das letzte Quartal 2023 in Angriff. Die Vorbereitungen für die kommende Allianzgebetswoche im Januar 2024 sind nahezu abgeschlossen, die aktuelle Ausgabe des «SEA Fokus» ist gedruckt und die «Hope»-Zeitung wartet auf die Verteilung. Wir sind gespannt auf die Echos, die wir auf die beiden Publikationen erhalten.

Um diese und weitere Aktivitäten auch künftig zu ermöglichen, sind

wir Ihnen sehr dankbar für Gebet und Geldspenden.

IBAN: CH46 0900 0000 6000 6304 6

QR-Code  
Bank/Post



TWINT



## NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

## Sonntag für unsere Nächsten

Herbst 2023  
stoparmut.ch/sonntag

## LKF-Tagung «Erneuerung im Wandel»

28. Oktober 2023  
lkf.ch/events

## Tagung Forum Ehe+Familie

«KITA – No-go oder Entwicklungschance?»  
10. November 2023  
each.ch/tagung-forum-fef

## Sonntag der verfolgten Kirche

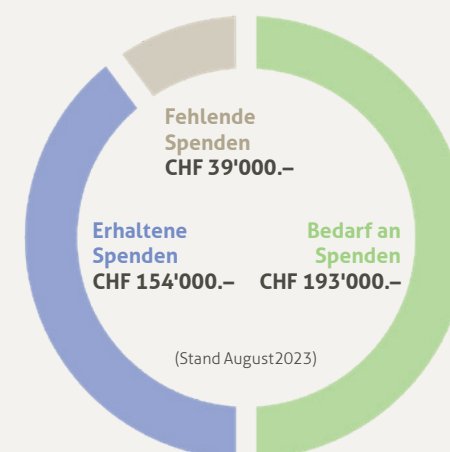
12. & 19. November 2023  
verfolgung.ch

## Impressum

Schweizerische Evangelische Allianz SEA  
Josefstrasse 32, 8005 Zürich  
info@each.ch / www.each.ch  
© SEA, September 2023

Aus Gründen der Lesbarkeit wird teilweise die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich mit eingeschlossen.

## Spendenbarometer (Stand August 2023)

Lasst uns  
Hoffungs-  
träger sein!

SEA Info September 2023



fotostockphoto

Liebe Allianzfreunde

Eine christliche Hilfsorganisation, die verfolgte Christen unterstützt, schrieb vor Kurzem: Gläubige, die sich nicht mehr in Sicherheit treffen könnten, seien kaum in der Lage, für ihr Umfeld Hoffnung auszustrahlen. Es werde schwierig, ihre Rolle als Kirche wahrzunehmen, wenn ihre Gebäude zerstört oder ihre Pastoren getötet werden. Diese Aussagen bewegten mich sehr. In solchen Momenten wird mir immer wieder bewusst, wie privilegiert wir als Christinnen und Christen in der Schweiz sind. Wie schnell vergessen wir, dass wir eine Hoffnung auf Erlösung, Liebe, Perspektive und Befreiung weiterzugeben haben – und dies, ohne dass wir dafür unser Leben lassen müssen.

In diesem «SEA Info» berichten wir von verschiedenen Hoffungslichtern. Zum Beispiel, wie wir mit der «Hope»-Zeitung Hoffnung verbreiten. Wie eine lokale Allianzsektion mit gemeinsamem Feiern Hoffnung verbreitet. Oder wie wir gerade für unsere Glaubensgeschwister, die unter enormer Verfolgung leiden, beten und damit ihre Hoffnung stärken können.

So ermutigt Paulus die Kolosser und uns: «Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit» (Kol 1,27). Lasst uns gemeinsam Hoffnung weitergeben, denn Christus lebt! (vkb)

In Christus verbunden



Viviane Krucker-Baud  
Co-Generalsekretärin SEA



Andi Bachmann-Roth  
Co-Generalsekretär SEA

## Allianzgebetswoche 2024

## «Gott lädt ein – Vision for Mission»

Ein Titel – zwei Aussagen: Gott lädt in seine Nachfolge und zur Teilnahme an seiner Mission ein. Auch Sie sind zur Allianzgebetswoche vom 14. bis 21. Januar 2024 herzlich eingeladen.

Gebet ist die Grundlage von allem. Als die Evangelische Allianz 1846 ins Leben gerufen wurde, war das Gebet ein Kernanliegen – und das ist es bis heute geblieben. Für die Allianzgebetswoche im Januar 2024 hat die Evangelische Allianz aus Italien das Thema gesetzt. Während den acht Tagen geht es in Anlehnung an die Lausanner Bewegung darum, für eine neue Vision für die Mission zu beten.

Die SEA gibt in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Allianzen in Deutschland und Österreich die deutschsprachige Ausgabe des Gebetshefts mit Texten aus allen drei



Neben der Gebetsbroschüre können auf [www.allianzgebetswoche.ch](http://www.allianzgebetswoche.ch) auch wieder verschiedene Werbematerialien heruntergeladen werden.

Ländern heraus. Es kann online heruntergeladen und bestellt werden. Machen Sie mit: Wir laden zum Mitbeten ein und freuen uns auf zahlreiche Gebetsaktionen – ob

individuell, mit Ihrem Hauskreis, Ihrer Gemeinde, Kirche oder Allianzsektion. [allianzgebetswoche.ch](http://allianzgebetswoche.ch)

## Jugendallianz

## Frischer Wind

Erste Leitungserfahrungen macht man oft in der kirchlichen Teenie- und Jugendarbeit. Durch die dynamische Lebensphase gibt es häufige Wechsel in den betreffenden Teams.

Etwas konstanter sieht es auf nationaler Ebene aus. Doch auch da kam es in letzter Zeit zu einigen Leitungswechseln: Peter Reusser hat nach 20 Jahren die Hauptleitung des PraiseCamp in die Hände von drei jungen Menschen gegeben: Annina Gottschall, David Reusser und Joel Gerber. Im NewLeaders hat Lisa Curiger vorübergehend Heiri Meier in der Hauptleitung abgelöst. Und wirft man einen Blick zu den Verbänden, gab es bei der Heilsarmee, beim EGW und bei der FEG ebenfalls Veränderungen in der Hauptleitung. Die Jugendallianz freut sich auf neuen Wind und trägt die kommende Zeit des Einlebens im Gebet mit.



Bericht: Christian Kuhn, Direktor des RES

## Ein Blick ins Réseau évangélique suisse (RES)

## Jedem seine Gaben!

Im Verlauf des letzten Jahrzehnts konnte das RES immer wieder von der Arbeit profitieren, die von der SEA oder Freikirchen.ch initiiert oder entwickelt wurde. Die Zusammenarbeit ist ausgezeichnet und wir erkennen gerne an, dass ihr – liebe Deutschschweizer Freunde – eine wunderbare Fähigkeit habt, wichtige Ziele anzuvisieren und zu erreichen.

Mit grosser Hoffnung und Freude verfolgen wir die derzeitige Entwicklung im Projekt «Zukunft Mission». Wir sind sicher, dass ihr das wichtige Ziel erreichen werdet, mit Kirchen, Missions- und Entwicklungsorganisationen, Sozialwerken und Ausbildungsstätten zu einem neuen Miteinander und einer gemeinsamen Vision von Mission zu finden. Um dies

zu erreichen, scheint eine Fähigkeit erforderlich zu sein, die wir Romands in unserer Kultur ganz natürlich leben: die Entwicklung von soliden Beziehungskontexten in der Mission. Wir freuen uns darauf, vom 21. bis 22. September in Montmirail mit der Spurguppe von «Zukunft Mission» Beziehungen zu leben! [evangelique.ch](http://evangelique.ch)

## SEA bi de Lüt – Sektion Frauenfeld

## Allianzfest im Zeichen der Freude

Die der Evangelischen Allianz von Frauenfeld angeschlossenen Gemeinden feierten das Allianzfest bei bestem Sonnenschein und sommerlichen Bedingungen.

Im Grusswort des Stadtrates griff Stadtpräsident Anders Stokholm das Festthema Freude auf und warb für eine Kultur der Freundlichkeit, die zu einer Veränderung des Klimas in unserer Stadt beitrage. Pastor Nathanael Steinemann von der GvC zeigte danach im Gottesdienst das Potenzial der Freude in drei Punkten auf: Freude im Denken, Freude im Wort, Freude im Geben.

Die Freude fand ihre Fortsetzung im anschliessenden gemeinsamen Mittagessen. Freiwillige aus verschiedenen Gemeinden hatten feine kulinarische Köstlichkeiten vorbe-



Bei bestem Wetter kamen auch die Jüngsten auf ihre Kosten und genossen die fröhliche Stimmung.

reitet: von Risotto, Bratwürsten, Pommes Frites, Salaten bis zu Süssigkeiten. Im wohlthuenden Schatten fanden angeregte Gespräche statt. Auch die Kinder kamen in

ihren eigenen Programmen auf ihre Kosten. [evang-frauenfeld.ch/allianz](http://evang-frauenfeld.ch/allianz)

Bericht: Wolfgang Ackerknecht, ehem. Kirchpfleger der Evang. Kirche Frauenfeld

## Evangelistische Verteilzeitungen

## Erste «Hope Schweiz» sucht Abnehmer

«Wenn das wahr ist, was die Christen bekennen, wie können sie denn so langweilig davon reden?», sagte einst der norwegische Dichter Bjørnstjerne Bjørnson. Dass es auf keinen Fall langweilig wird, dafür geben die SEA und Livenet ihr Bestes – neu mit der gemeinsamen Verteilzeitung «Hope».

Kaum entschieden, gemeinsame Sache zu machen, ist die erste Ausgabe der «Hope» bereits veröffentlicht. Highlights dieser Ausgabe sind ein Interview mit Bundesrätin Viola Amherd genauso wie die Geschichte einer Familie, die den Tod des vierjährigen Sohnes verkraften muss. Die SEA und Livenet verfolgen mit der zweimal jährlich (ca. Februar und August) als nationale Ausgabe und dazwischen in diversen Regionalausgaben erscheinenden Zeitung das Ziel, mit gebündelten Kräften die Hoffnung der Welt unter die Menschen zu bringen.



Unverändert bleibt, dass die Zeitung nur dank Ihrer Mithilfe zu den Menschen gelangt. Sie können sie mit einer Ortspatenschaft oder eigenen Aktionen verteilen (lassen). Es ist auch schon

möglich, die im Herbst erscheinenden Regionalausgaben Berner Oberland, Nordwestschweiz und Wallis zu buchen. Alle Bestelloptionen, weitere Unterstützungsmöglichkeiten und Erscheinungzeitpunkte sämtlicher Ausgaben finden sich unter [hope-schweiz.ch](http://hope-schweiz.ch).

«Philipp Mickenbecker – Real Life» Ebenfalls eine berührende Geschichte aus der aktuellen «Hope Schweiz» ist jene von Philipp Mickenbecker, der trotz Todesdiagnose bis zuletzt unerschütterliche Hoffnung ausstrahlte. Ein Film über sein Leben und Sterben zeugt eindrücklich von dieser Hoffnung und Freude auf den Himmel. Sämtliche Vorführungen diverser Kirchen sind hier aufgelistet: [mickenbecker.film](http://mickenbecker.film)

## Sonntag der verfolgten Kirche

## Kirchen gedenken der Glaubensverfolgten

Am 12. und am 19. November ruft die Arbeitsgemeinschaft für Religionsfreiheit der SEA-RES Kirchen dazu auf, besonders an die verfolgten Christen zu denken und für sie zu beten. Die Fokusländer sind in diesem Jahr Mosambik, Eritrea und Indien.

In Mosambik sind viele Christinnen und Christen durch Angriffe von islamischen Extremisten umgekommen und die Regierung schränkt die Religionsfreiheit ein. In Eritrea werden religiöse Gruppen, die nicht zum sunnitischen Islam oder zur orthodoxen, katholischen oder

lutherischen Kirche gehören, nicht vom Staat anerkannt. Christen von nicht anerkannten Kirchen verlieren häufig den Zugang zu gemeinschaftlich genutzten Ressourcen. Extreme Hinduisten in Indien üben Gewalt an Christen und Muslimen aus. Hindus, die zum christlichen Glauben konvertieren, werden stark verfolgt und unter Druck gesetzt.

Im Dossier finden Sie mehr Informationen zu den Schwerpunktländern sowie Ideen zur Gestaltung des Tages: [verfolgung.ch](http://verfolgung.ch)

## SEA Fokus

## Die Pfarrperson als Trainerin und Teamplayer

«Wir müssen die Eintrittsschwelle senken, ohne unseren Qualitätsanspruch aufzugeben.» Das sagt Barbara Schlunegger (Landeskirche) im «SEA Fokus» mit Blick auf die Pfarausbildung für die Kirche der Zukunft. Denn bis 2030 würden 40 Prozent der Pfarrer in den reformierten Landeskirchen der Deutschschweiz pensioniert. Ihr Gegenüber David Burkhard (ISTL) sieht auch in Freikirchen einen absehbaren Mangel an Pastoren.



Junge Menschen bräuchten Vorbilder: «Deshalb sehe ich eine Chance darin,

## Landeskirchen-Forum

## Als Kirche Neues wagen

Manche Angebote in der Kirchgemeinde haben sich bewährt. Bei anderen braucht es den Mut, sie loszulassen, um Neues zu wagen. Wie geht man das am besten an, so dass möglichst viele in der Kirchgemeinde mitkommen? Wie gelingt der Prozess weg von einer Programmkirche hin zu einer Kirche, die offen ist für neue Gefässe und Ideen – ohne Abstriche am Inhalt und an der Substanz zu machen? Antworten gibt es an der Tagung «Erneuerung

im Wandel» des Landeskirchen-Forums am 28. Oktober in Aarau mit Referaten von Erwin Weibel, Diakon, Coach und Supervisor, sowie Madeleine Bähler, Coach und Organisationsberaterin. Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, verschiedene Veränderungsprozesse aus der Praxis kennenzulernen. [landeskirchenforum.ch](http://landeskirchenforum.ch)

## Sonntag für unsere Nächsten

## Genug für alle

Die Welt sagt, wir bräuchten immer mehr, um glücklich zu sein. Dieses ständige Streben überlastet uns und unsere Erde – Gottes geniale Schöpfung, welche eigentlich genug bietet für ein gutes Leben für alle. Der Glaube eröffnet die Chance, diese Dynamik zu durchbrechen. In Jesus finden wir «genug», Fülle und Identität, die nicht abhängig sind von Konsum.

Der Sonntag für unsere Nächsten von StopArmut schafft Kirchgemeinden die Gelegenheit, diesem wichtigen Thema Raum zu geben. Es steht ein Dossier mit Vorschlägen und Anregungen für eine Predigt, Kreativelemente, Gastrednerinnen und weiteres mehr zur Verfügung. Gestalten Sie diesen Herbst einen Sonntag für unsere Nächsten in Ihrer Gemeinde: [stoparmut.ch/sonntag](http://stoparmut.ch/sonntag)

die Kirche als Ausbildungsstätte und den Pastor als Lehrmeister zu sehen.» Wie gehen Landes- und Freikirchen in der Ausbildung der Pfarrperson von morgen mit veränderten Bedürfnissen und neuen Kompetenzen um? Lesen Sie das Doppelinterview entweder online oder auf Bestellung in der Printausgabe. [each.ch/sea-fokus](http://each.ch/sea-fokus)

